

Was uns wichtig ist bei der Erziehung im Rahmen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans

Der persönliche Kontakt zum einzelnen Kind ist uns sehr wichtig.

Das Kind soll als Individuum mit all seinen Fähigkeiten und Unsicherheiten akzeptiert und gesehen werden. Nur wenn Kinder das Gefühl haben, dass sie angenommen werden und sein dürfen wie sie sind, können sie Vertrauen entwickeln und sich wohl fühlen. Die Kinder sollen gern in den Kindergarten kommen und sich dort in einer angstfreien Atmosphäre bewegen können.

Vorraussetzung dafür ist eine intensive und fortlaufende Beobachtung der Kinder. Beobachtungen werden im Team und in Elterngesprächen immer wieder ausgetauscht und überprüft. Die Beobachtung dient als Grundlage für unser pädagogisches Handeln.

Wichtig bei der Erziehung ist es uns, die Fähigkeiten des einzelnen Kindes im sozialen, kreativen, umweltpädagogischen und motorischen Bereich zu erkennen und zu fördern, sowie bei religiösen oder ethischen Fragen kompetente Ansprechpartner zu sein.

Entwicklungsdokumentation / Qualitätssicherung

Die zielgerichtete Bildungsarbeit in unserer Einrichtung basiert auf einer regelmäßigen Beobachtung jedes Kindes in seiner jeweiligen Entwicklungsphase. Hierzu verwenden wir unterschiedliche Beobachtungsbögen (z.B. sismik, seldak, perik..) um das Kind in seiner Entwicklung ganzheitlich zu erfassen.

Im ständigen Austausch und ausführlichen Elterngesprächen informieren wir die Eltern über den Entwicklungsstand ihres Kindes. Mindestens einmal jährlich findet ein Entwicklungsgespräch mit den Familien statt.

Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit und unserer Einrichtung insgesamt immer weiter zu verbessern führen wir regelmäßige Elternbefragungen durch. Die Eltern werden über die Ergebnisse und daraus resultierende Entwicklungen im Kindergarten informiert.

Liebe mich, wenn ich es am
wenigsten verdiene; denn dann
brauche ich es am
dringendsten!
